



**FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.**

Örtlicher Freundeskreis Weiden, Rehbühlstr. 90, 92637 Weiden

**Örtlicher Freundeskreis
Weiden**

An alle Mitglieder, Freunde und Interessenten
unserer Veranstaltungen

**Dr. Ehrenfried Lachmann
Rehbühlstr. 90
92637 Weiden
Mail: dr.lachmann@gmx.de
Tel.: 0961 29496**

05.07.2026

Freundeskreis evangelische Akademie Tutzing

Halbjahresprogramm II-2026 in Weiden

Montag, 28. September 2026, 19:00 Uhr, Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Straße 19, Weiden

Vortrag: „Was bringt uns der Weltraum? Die EUSPA und das Weltraumprogramm der Europäischen Union“

Das Weltraumprogramm der EU ist längst Teil unseres Alltags: Es unterstützt Navigation, Erdbeobachtung, sichere Kommunikation und Weltraumlageerfassung – mit besonderem Nutzen für Verkehr, Landwirtschaft, Krisenmanagement, Klima- und Umweltschutz sowie für unsere Sicherheit. Der Vortrag stellt den Auftrag der Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm (EUSPA) und die zentralen Komponenten des EU-Weltraumprogramms vor. Er zeigt, was EU-Weltraumdienste konkret für die Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrichtungen sowie für Wirtschaft und Gesellschaft in Europa leisten.

Referent: Dr. Hannes Lachmann, Abgeordneter Nationaler Sachverständiger bei der EU-Agentur für das Weltraumprogramm (EUSPA)



Montag, 5. Oktober 2026, 19:00 Uhr, Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Straße 19, Weiden, in Kooperation mit dem evangelischen Bildungswerk Oberpfalz

Vortrag: „Welt in Unordnung – gerechter Friede im Blick? Die Friedensdenkschrift der EKD“

Anspruchsvoll war das Vorhaben der Evangelischen Kirche in Deutschland, mitten in aufwühlenden Zeiten die eigene Sicht auf Frieden zu aktualisieren. Herausgekommen ist eine Friedensdenkschrift, die sich deutlich auf die aktuellen Herausforderungen bezieht, das Dilemma nicht scheut und explizit zur Gewissensbildung, aber nicht zur Gewissensbindung verhelfen will. Damit einher geht eine Friedensethik, die weiterhin an der Friedensverheißung des Evangeliums festhält, diese aber vor dem Hintergrund aktueller Kriege, Fragen nach Gerechtigkeit und Auseinandersetzungen im analogen wie im digitalen Raum beleuchtet. Dies hat für Zustimmung gesorgt, aber auch Kritik hervorgerufen. Was also ist gemeint mit „gerechtem Frieden“ in einer „Welt in Unordnung“? Und welche Folgen hat diese Sicht?

Neben einer Einführung in die Grundlinien der Friedensdenkschrift sowie einem Blick auf die Konsequenzen, die sich daraus für aktuelle Herausforderungen ergeben, gilt es auch, Rezeption, Zustimmung und Kritik an der Schrift zu thematisieren. Daraus ergeben sich Perspektiven für weiteres Nachdenken – und für eine vertiefte Gewissensbildung.

Referentin: Sr. Prof. Dr. Nicole Grochowina, Mitglied im Rat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und Ordensschwester der ev. Community Christusbruderschaft Selbitz.

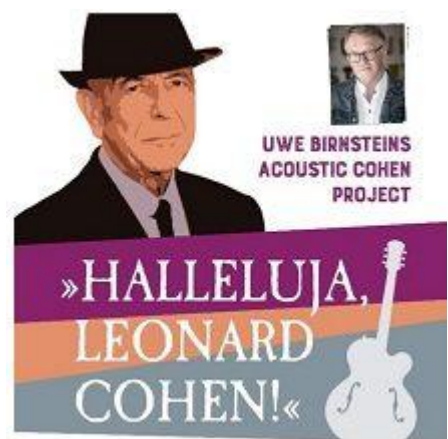


Montag, 26. Oktober 2026, 19:00 Uhr, Kirche Sankt Michael, Weiden, in Kooperation mit dem evangelischen Bildungswerk Oberpfalz

Konzertlesung mit Live-Musik: „Hallelujah, Leonard Cohen!“

Leonard Cohen war Poet, Liedermacher und ein genauer Kenner biblischer Geschichten. Seine Lieder berühren bis heute und verbinden Liebe, Zweifel, Spiritualität und menschliche Abgründe. Der Theologe und Publizist Uwe Birnstein gibt Einblicke in Cohens jüdisch-mystische Glaubenswelt, fragt nach der bleibenden Wirkung seines Welthits „Hallelujah“ und zeigt, wie unerwartet nah sich Leonard Cohen Jesus fühlte. Begleitet wird die Konzertlesung von zwölf live gespielten Cohen-Liedern.

Referent und musikalische Gestaltung: Uwe Birnstein, evangelischer Theologe, Publizist und SPIEGEL-Bestsellerautor, mit seinem Acoustic Cohen Project.



Eintritt: 15 €

Montag, 9. November 2026, 19:00 Uhr, Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Straße 19, Weiden

Vortrag: „Abschied nehmen! Aber wie?“

Pfarrerin Christiane Weber beschreibt aus ihrer langjährigen Praxis seit 1991, wie sich Bedürfnisse und Riten des Abschiednehmens gewandelt haben. Sie nimmt dabei besonders die evangelische Praxis in den Blick, die sich aber in den letzten Jahren auch weiter wandelt. Schließlich wirbt sie für einen bewussten Umgang damit, gibt gelungene Beispiele weiter und möchte Vorbehalte zu diesem Thema verringern.

Referentin
Pfarrerin Christiane Weber



Montag, 30. November 2026, 19:00 Uhr, Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Straße 19, Weiden

Vortrag: „Haben wir versagt? Ein Rückblick auf die deutsche Erinnerungskultur am Beispiel der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg“

„Wissen wir noch, was wir meinen, wenn wir ‚Nie wieder‘ sagen?“, fragte Rachel Salamander im März 2022, wenige Tage nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, anlässlich der Eröffnung des Zentrums Erinnerungskultur der Universität Regensburg. Wie viel Erinnerung und Mahnung braucht eine Gesellschaft? Wie viel Erinnerung ist ihr zumutbar? Wann wird Erinnerung kontraproduktiv? Gibt es ein Zuviel an Erinnerung? Und angesichts der politischen Weltlage und der immer größeren zeitlichen Distanz zum nationalsozialistischen Deutschland stellen sich die folgenden Fragen noch viel grundsätzlicher: Ist die deutsche Erinnerungskultur gescheitert? Sind unsere Arbeit und unser Engagement sinnlos gewesen? Haben wir versagt?

Referent: Prof. Dr. Jörg Skriebeleit, Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg und Honorarprofessor für Vergleichende Kulturwissenschaft an der Universität Regensburg.



Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für 2026!

Dr. Ehrenfried Lachmann

Dr. Uta Doenitz